

Anleitung zur Beschaffung von Vorrichtungen behuf des Zoll-Verschlusses von Postgütern.

Nach der Befestigung des Zoll-Bereichs ist der Absender vollpflichtiger Postgüter nach den Staaten dieses Vereins verpflichtet, neben einer dauerhaften Verpackung der Colli diejenigen Vorrichtungen zu treffen, welche erforderlich sind, den Zollverschluss anzubringen. Gelangen demnach Colli ohne alle oder mit mangelhaften Verschluss-Vorrichtungen zur Post, so kann deren Annahme verweigert werden, oder es wird die Postbehörde dem Mangel abhelfen und die Kosten von dem Absender oder Adressaten einziehen lassen. Den hierdurch etwa entstehenden Aufenthalt in der Abfertigung hat der Absender sich selbst zur Last zu legen. Im Allgemeinen sind die Colli, mit Ausnahme der ganz kleinen Pakete, wobei es keiner Vorrichtung bedarf, mit einer Verpackungsschnur zu umgeben, welche aus einem Stücke bestehen und so stark sein muß, daß sie die Verpackung zusammenhalten kann, ohne geprenzt oder zerrieben zu werden; sie muß möglichst scharf angezogen und so angelegt sein, daß die beiden Enden sich in einer tüchtigen Verknötung vereinigen und sodann von denselben eine Länge von etwa 6 Zoll frei bleibt. Pakete, in Packpapier, Packstuch und in ähnliches Material geschlagen, welche keine Rätze enthalten, sind mit der Verpackungsschnur dergestalt kreuzweise zu umziehen, daß dieselbe an den beiden Enden und den Breitseiten des Pakets wenigstens ein Mal durch das Verpackungsmaterial läuft. An Ballots und sonstige Verpackungen, welche Rätze enthalten, sind letztere mit der Schnur in Stichen von etwa einem Zoll schlangenförmig zu durchziehen. Rissen werden kreuzweise oder an beiden Enden mit der Schnur oder einem Stricke fest umzogen. Die Kanten der Rissen müssen da, wo die Schnur läuft, tief eingeklebt sein, und wenn die Rissen nicht verzahnt sind oder die Rätze derselben aus mehr als einem Brette bestehen, muß jede der acht Kanten durchbohrt und die Schnur durch die Löcher gezogen werden. Koffer werden auf ähnliche Weise verschürt, Einschnitte jedoch nur am Boden derselben gemacht. Emballirte Kisten, Koffer oder Tonnen werden wie Ballts behandelt. Bei Fässern mit trockenen Gütern werden die einzelnen Dauben dicht über jedem der beiden Boden durchbohrt und die durch die Löcher kreuzweise gezogene Schnur wird im Mittelpuncte des Bodens verschlungen und befestigt. Bei Fässern mit Flüssigkeiten ist keine Verschluss-Vorrichtung erforderlich.

Großherzogl. Mecklenburgisches Ober-Post-Amt.

Gr. Bleichen 46.

- Herr Ober-Post-Director Krüger, Ritter des Königl. schwed. Basa-Ordens u. Inhaber der mecklenburgischen goldenen Verdienst-Medaille „Dem redlichen Manne u. guten Bürge, im Posthause.“
„ Ober-Post-Secretair Gammius, Borgfeldestr., Brelkebaums Park 1
„ Post-Secretair Grange, gr. Bleichen 36
„ Post-Secretair Hollender, Oberhafenstr. 2
„ Post-Secretair Bode, Amelungsstr. 15
„ Post-Secretair Hingst, Oberhafenstr. 2
„ Postschreiber Christmann, Gänsemarkt 17
„ Post-Controleur Carstens gr. Bleichen 27
Bureau-Diener J. Harries, gr. Bleichen Platz 42

Briefträger.

- H. Schneeweis, neuß. Fuhlentwiete, Platz 52
N. Nietsch, neuß. Fuhlentwiete, Hof 42
J. Kürst, Neuerwall 91
A. Seberen, neuß. Fuhlentwiete 102
F. Schöning, Raboisen 43
H. Schölermann, Königsstr. 21
H. Meyer, I. Marktstr. 17
A. Kleinhardt, Raboisen 33

Pack-Boten.

- F. Meyer, neuß. Fuhlentwiete 118
E. Pirsch, Langergang 6
G. Wulff, neuß. Fuhlentwiete, Platz 102

Annahme zu den Brief- und Fahrposten.

Täglich 7 1/2 Uhr Morgens: Eisenbahnpost über Schwerin nach Kleinen, Blankenberg, Bügow, Schwaan, Rosock, (Wismar und Güstrow). Seitenposten: nach Schönberg, Rehna, Gadebusch (via Rageburg), Cröpelin, Neukudow, Brüel, Sternberg, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neubrandenburg, Dargun, Ribnitz, Dargun, Ribnitz, Tefsin, Gnoven, Stralsund, Ludwigslust, Neustadt, Dmütz u. Parchim.
Täglich 9 Uhr Morgens: Eisenbahnpost wie vorstehend.
Brief-Annahme bis 9 Uhr Abends. Brief-Annahme bis 9 Uhr Abends.
Brief-Annahme bis 8 1/2 Uhr Morgens. Päckereien und Gelder werden zu diesem Bahnzuge nicht angenommen.
Täglich 5 Uhr Nachmittags: Eisenbahnpost über Schwerin nach Kleinen, Blankenberg, Bügow, Schwaan, Rosock, (Wismar und Güstrow). Seitenposten: nach Schönberg, Rehna, Gadebusch, Crivitz, Brüel, Sternberg, Teterow, Malchin, Stavenhagen, Neubrandenburg, Dargun, Ribnitz, Tefsin, Gnoven, Stralsund, Ludwigslust, Parchim, Neustadt, Plau, Malchow, Köbel, Wahren u. dem Strelitzschen Lande.
Täglich 10 1/2 Uhr Abends: Eisenbahnpost (Courierzug) mit Briefbeförderung nach allen Mecklenburg-Schwerinischen und Strelitzschen Postanstalten. Päckereien und Gelder werden mit diesem Bahnzuge nicht befördert.
Brief-Annahme bis 9 Uhr Abends.
Zu allen Bahnzügen ist eine Stunde vorher bis 10 Minuten vor Abgang der Züge, die Großherzogl. Mecklenb. Post-Expedition auf dem Eisenbahnhofe zur Briefannahme geöffnet.
Von Abends 9 bis Morgens 6 Uhr befindet sich am Großherzogl. Mecklenburger Posthause außerhalb ein Briefkasten ausgehängt. Die angesammelten Briefe werden noch mit dem 10 1/2 Uhr abgehenden Courierzuge und mit dem ersten Morgenzuge 7 1/2 Uhr befördert.

Plastic Covered Document
Repaired Document

Soiled Document
Bleed Through

Herr J. K.
E. B.
J. K.
Herr E. H.
E. B.
Herr Müller
Herr Köhler
J. A.
H. J.
J. M.
J. K.
E. H.
E. A.
Scherr
E. A.
E. A.
Braun
Dane,
Herr H. K.
J. B.
Herr J. K.
J. Bra
Herr F. v. B.
B. G.
Herr J. Pitt
H. A.
J. G.
E. K.
Herr E. G.
Th. K.
E. B.
E. B.
F. A.
Herr F. M.
A. H.
Herr B. M.
B. H.
Herr E. G.
R. V.
E. P.
E. G.
A. W.
J. H.
Herr D. Timm
J. A.
J. H.
Springmann,
Fuhr,
Kraße,
Herr Carl